

Infobrief

Januar 2026



Baden-Württemberg
Staatliches Schulamt
Göppingen



■ Auf ein Wort

Liebe Schulleitungen,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Schulhalbjahr 2025/2026 haben wir für Sie ein Update mit wichtigen Informationen zusammengestellt. Neben einer Übersicht der aktuellen Termine finden Sie im Infobrief kompakt aufbereitet Wissens- und Beachtenswertes aus unseren Fachbereichen, den Arbeitsstellen, dem Personalrat, den Kreismedienzentren sowie der schulpсихologischen Beratungsstelle. Ziel ist es, Ihnen damit eine gebündelte Orientierung für Ihren schulischen Alltag zu geben.

Mit Sicherheit befinden wir uns derzeit in einer Zeit, in der vieles in Bewegung geraten ist – sowohl im schulischen Kontext als auch in der Gesellschaft und der Welt insgesamt. Der Takt ist hoch, und viele sprechen von disruptiven Veränderungen, die sich unmittelbar auf Unterricht, Organisation und schulische Führung auswirken. Veränderungen sind dabei zum einen immer mit Verunsicherung verbunden, stellen jedoch oft auch eine Chance dar, altgewohnte Strukturen zu hinterfragen und neue Wege zu beschreiten. Wie so oft ist es auch hier eine Frage dessen, was sich im schulischen Alltag bewältigen lässt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie für sich, Ihr Kollegium und Ihre Schule das richtige Maß finden und mit Zuversicht nach vorne blicken.

Wir möchten Sie in Ihrem pädagogischen und organisatorischen Handeln unterstützen und Ihnen bei Fragen des schulischen Alltags sowie bei der Umsetzung der zahlreichen bildungspolitischen Themen orientierend zur Seite stehen. Es ist unser Anspruch, dies bestmöglich anzugehen – stets auch mit Blick auf die Arbeitsfülle und Verantwortung, die in den vergangenen Schuljahren spürbar gewachsen sind.

Für den weiteren Verlauf des Schuljahres wünschen wir Ihnen alles Gute und danken Ihnen herzlich für Ihr großes Engagement, das Sie bislang in diesem Schuljahr in Unterricht, Schulentwicklung und Führung gezeigt haben.

Jürgen Henzler

Amtsleiter Staatliches Schulamt Göppingen

Termine

vorbehaltlich notwendiger kurzfristiger
Änderungen

Fachbereich Primarstufe

Online-DB GS mit SL

Donnerstag, den 18.06.2026 um 14:00
Uhr

Digitale DB Kooperationslehrkräfte

Donnerstag, 29.01.26, 14:00 bis 15:30.

Digitale freiwillige Sprechstunde Ko- operationslehrkräfte

Dienstag,
10.02..26, 14:00 bis 15:30.

Fachbereich Sekundarstufe

DB WRS

Mittwoch, **11.02.2026** um 14:00 Uhr
in der Hirscheckschule HDH

DB GMS

Mittwoch, **24.02.2026** um 14:00 Uhr, in
der GMS unterm Hohenrechberg Wald-
stetten

DB RS

Mittwoch **26.02.2026** um 14:00 Uhr, In
der Schäfersfeldschule RS in Lorch

Fachbereich SBBZ

DB SBBZ-online für alle Landkreise,
Mittwoch, **14.01.2026** ab 09:00 Uhr

DB SKG

Mittwoch, **25.02.2026**

DB Frühförderung,
Mittwoch, **25.03.2025**

Sommer DB SBBZ

(im Anschluss an die Fachkonferenzen
UV Inklusion)

Mittwoch, **17.06.2026** für SBBZ HDH/GP,
ab 13:00 Uhr im Lkr GP

Mittwoch, **24.06.2026** für SBBZ OAK-
West/Ost, 13:00 Uhr in der Region OAK-
Ost

DB Autismus

Freitag, 10.07.2026

Allgemein

**Online-DB aller SL und ggf. Lehrkräfte
aus dem Fachbereich zur neuen VwV
Sprache,** Donnerstag, den 27.01.26 von
14:00 bis 16:30 Uhr.

Infoveranstaltung für ausgewählte

DSB-Schulen, Montag, 18. Mai 2026 von
15:00-16:30 Uhr

Personalversammlung am 19.03.26 von
11:00 bis 14:00, in HDH Lockschuppen

Teilpersonalversammlung für Schulei-
tung und Präventionsbeauftragte zum Ar-
beits- und Gesundheitsschutz 09.07.26,
14:00, Adalbert-Stifter-RS in SHG

In der Liste stehen die uns vorliegenden Termine
für das 2. Schulhalbjahr; weitere Termine können
folgen und werden wie üblich mitgeteilt.

Bitte beachten Sie auch die Terminankündigun-
gen anderer Stellen.

Personalien

Neu in der Schulleitung

Herr **Marc-Daniel Haist**, bisher 1. Konrektor des GWRRS Schulverbund im Hecken-tal Heidenheim, wurde zum 03.11.2025 zum Rektor der GRS Hillerschule Steinheim ernannt.

Frau **Karin Lehle**, bisher Konrektorin des SBBZ GENT Bodelschwingschule Geislingen, wurde zum 16.09.2025 zur Rektorin des SBBZ GENT Bodelschwingschule Geislingen ernannt.

Neu im Konrektorat

Frau **Bettina Beck**, bisher Lehrerin an der GS Mutlangen, wurde zum 15.09.2025 zur Konrektorin der GS Mutlangen ernannt.

Frau **Beatrice Nierula**, bisher Lehrerin an der GS Haierschule Faurndau, wurde zum 19.11.2025 zur Konrektorin der GS Haierschule Faurndau ernannt.

Frau **Antonia Schöffauer**, bisher Lehrerin an der GS Buchfeld in Bolheim, wurde zum 17.11.2025 zur Konrektorin der GS Buchfeld in Bolheim ernannt.

Frau **Antje Tramacere**, bisher Lehrerin am GMRS Schulverbund Süßen, wurde zum 14.10.2025 zur 1. Konrektorin des GRS Schulverbund Oberes Filstal Deggingen ernannt.

Herr **Markus Zeller**, bisher Lehrer am SBBZ GENT/KMENT Jagsttalschule Westhausen, wurde zum 03.09.2025 zum 2. Konrektor des SBBZ GENT/KMENT Jagsttalschule Westhausen ernannt.

Frau **Ann-Kristin Zimmermann**, bisher Lehrerin an der GS am Lindach Holzhau-sen, wurde zum 15.09.2025 zur Konrekto-rin der GS Zell unter Aichelberg ernannt.

Geschäftsführende Schulleitungen

Frau **Kerstin Fiebiger**, Rektorin der GS Schlossberg Bopfingen, für die Schulen der Stadt Bopfingen.

Frau **Heike Frank**, Rektorin der GS Hardt-schule Ebersbach, für die Schulen der Stadt Ebersbach.

Aus dem Schulamt

Herr **Christof Straub**, Schulrat am Staatli-chen Schulamt, wurde im November 2025 zum Schulamtsdirektor ernannt.

Schutzkonzepte zur Prävention vor sexualisierter Gewalt

Im vergangenen Schuljahr wurde am 11.03.2025 im Brief der Kultusministerin über die Einführung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt an den Schu-len informiert.

Am 2. Juli 2025 fand dazu eine Online-Dienstbesprechung mit allen Schulen im Schulamtsbezirk des Staatlichen Schul-amts Göppingen statt. Die Erarbeitung und Implementierung der Schutzkonzepte ist aktuell Aufgabe an den Schulen. **Es wird davon ausgegangen, dass diese bis zu 2 Jahre in Anspruch nehmen kann und auch darüber hinaus ein kontinuierlicher Pro-zess sein wird.** Wichtig ist, dass an den Schulen im laufenden Schuljahr damit be-gonnen wird und die entsprechenden Pflichtfortbildungen (Basisschulungen) von der Schulleitung und ggf. einer weiteren für diesen Bereich mitverantwortlichen Lehr-kraft besucht werden.

Weitere Unterstützung erhalten die Schu-len von den Regionalstellen des ZSL,

ebenso wird es ein Thema bei den Statusgesprächen der Staatlichen Schulämter mit den Schulleitungen sein.

Über die ZSL-Website [Prävention von sexualisierter Gewalt](#) erhalten Sie einen ersten Überblick. Auf dem in Moodle eingerichteten [Serviceportal „Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Schulen“](#) finden die Schulen weitere Informationen.

Projektorientiertes Vorhaben „Engagement und Verantwortung“

Mit einer E-Mail wurden die Schulen am 9.10.2024 über das Innovationselement Demokratiebildung durch das Kultusministerium informiert. In diesem Zusammenhang möchten wir sie auf folgendes hinweisen:

„Eine Durchführung des projektorientierten Vorhabens ist in allen Fächern und fächerübergreifend möglich. Vor der Einbeziehung der Religionslehren ist das Einvernehmen mit den zuständigen Beauftragten der Religionsgemeinschaften (gem. § 99 Abs. 1 SchG) herzustellen.“

Informationen aus der beruflichen Orientierung

Dienstbesprechung BO Göppingen

Mittwoch, den 04.03.2026, 14:00 – 16:30 Uhr

Ort: Agentur für Arbeit, Sitzungssaal 168 (über dem BIZ), Mörikestr. 15, 73033 Göppingen

Parkmöglichkeiten gibt es im Besucherdeck der hauseigenen Tiefgarage der AA sowie vor dem Haus, an der Stadthalle und im neuen Einkaufszentrum AGNES

Dienstbesprechung BO OAK/HDH

Mittwoch, den 11.03.2026, 14:00 – 16:30 Uhr

Ort: JBA Jugendberufsagentur Heidenheim
Friedrichstr. 2, 89518 Heidenheim

Parkmöglichkeiten gibt es in den beiden umliegenden Parkhäusern; Parkhaus Rathaus und Parkhaus Schloss-Arkaden

Informationen der Arbeitsstelle Migration

Die Arbeitsstelle Migration informiert:

Verwaltungsvorschrift /Verordnung über die „Grundsätze zur Sprachbildung und Sprachförderung“ trat zum 2. Dezember 2025 in Kraft.

Auch im ersten Schulhalbjahr des Schuljahres 2025 / 2026 blieb der Zuzug von Kindern und Jugendlichen mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen an die Schulen in Baden-Württemberg bestehen - allerdings mit moderatem Zuwachs.

In der Hauptstatistik im Oktober 2025 wurden alleine in den 132 Vorbereitungsklassen im Schulamtsbezirk Göppingen mehr als 1750 Kindern und Jugendlichen mit geringen oder gar keinen deutschen Sprachkenntnissen erfasst. Hinzu kommen die Vorbereitungskurse und die Schülerinnen und Schüler mit Vorbereitungsklassen-Status im Regelunterricht. Die Arbeit an und mit diesen Kindern und Jugendlichen kann nicht von den VKL-Lehrkräften alleine getragen werden, sondern benötigt eine Konzeption zur Integration an den Schulen, in der Gesellschaft sowie tragfähige

Strukturen für den Umgang mit Migration, Zuwanderung und Beschulung im Allgemeinen.

Die derzeit stattfindende umfassende Schulreform beinhaltet auch eine Weiterentwicklung und Konkretisierung der bestehenden Regelung zur Verwaltungsvorschrift/Verordnung über die „Grundsätze zur Sprachbildung und Sprachförderung“. Diese VwV/VO trat zum 2. Dezember 2025 in Kraft.

Der Fokus dieser Neuregelungen liegt dabei auf einem immer höheren Anteil von Kindern und Jugendlichen mit unzureichenden Sprachkenntnissen.

Mit der Verordnung erhalten daher ALLE Schulen den Auftrag, die sprachliche Bildung und Förderung über die gesamte Bildungsbiografie hinweg fächerübergreifend und aufeinander abgestimmt umzusetzen.

Nach der ersten zentralen Informations-Veranstaltung des Kultusministeriums für die Schulleitungen und interessierte Lehrkräfte, Anfang November 2025, finden nun bis Ende Januar 2026 die regionalen Dienstbesprechungen der Staatlichen Schulämter mit allen Schulleitungen statt.

Das Schulamt Göppingen legte diesen Termin auf den 27. Januar 2026.

Darauf folgen die offenen regionalen Sprechstunden der Staatlichen Schulämter Göppingen, Backnang und Künzelsau an folgenden Terminen:

- **Montag, 23. Februar 2026:** Sprachbildung – Sprachförderung
16.00 - 17.00 Uhr
- **Mittwoch, 11. März 2026:** Diagnostik
14.00 - 15.00 Uhr
- **Mittwoch, 15. April 2026:** Kontingentsstudentenafel - Weiterentwicklung der VKL-Stundenafel; 14.00 - 15.00 Uhr
- **Dienstag, 19. Mai 2026:** Leistungsbeurteilung und Zeugnisse
14.00 - 15.00 Uhr

- **Dienstag, 16. Juni 2026:** Übergänge
14.00 - 15.00 Uhr
- **Donnerstag, 9. Juli 2026:** Durchgängige Sprachbildung als Schulentwicklungsprozess; 14.00 - 15.00 Uhr

Selbstverständlich benötigen aber auch die vielen Lehrkräfte, die weiterhin in den reinen Vorbereitungsklassen und -kursen unterrichten, nach wie vor Unterstützung und begleitende Strukturen für diese besondere Art von Beschulung.

Neben den Fortbildungsangeboten des ZSL und den unterstützenden Materialien des Kultusministeriums bietet die Arbeitsstelle Migration am SSA Göppingen auch im laufenden Schuljahr ihre Unterstützung an.

Termine der Arbeitsstelle Migration zur Vormerkung:

Die ASt für Migration, Integration und Beschulung bietet den Lehrkräften und interessierten Schulleitungen folgende Online-Sprechstunden an:

Integrationsprozess Regelklassen gestalten / sprachsensibel Unterrichten / Differenzierung	26.02.2026
Übergänge Berufliches System	22.04.2026
Leistungsbeurteilung / Zeugnisse	18.06.2026

Alle Veranstaltungen jeweils online von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Darüber hinaus möchten wir aber auch die regionalen Vernetzungstreffen der VKL-Kräfte erneut bewerben. Neben der Sichtung der DaZ-Materialsammlungen dienen sie dem Austausch zu aktuellen Schwerpunktthemen und den „Best-Practice“-Beispielen aus den Regionen.

Die Termine im zweiten Schulhalbjahr 2025 / 2026 sind folgende:

VKL-Café: 26.03.2026, 14:30 - 16:00 Uhr;
Thema: Input, Austausch, Regionale Vernetzung (in Präsenz)
GP - Walther-Hensel-Schule, Göppingen

VKL-Café: 15.10.2025, 14:30 - 16:00 Uhr;
Thema: Input, Austausch, Regionale Vernetzung (in Präsenz)
OAK - Ellwangen – Buchenbergschule

Unterstützung der Schulen durch die Arbeitsstelle

Die fünf Mitarbeiterinnen der Arbeitsstelle stehen darüber hinaus auch im neuen Jahr mit individuellen, auf die jeweilige schulische Situation zugeschnittenen Beratungen, den Schulen und Kollegien zur Seite. Auf der Homepage des SSA Göppingen werden aktuelle Hilfen und Angebote bereitgestellt

(https://gp.schulamt-bw.de/_Lde/Startseite/Unterstuetzung_Beratung/Arbeitsstelle+Migration).

Dort befinden sich umfangreiche Informationen rund um den Arbeitsbereich der Unterstützung und Beratung durch die Arbeitsstelle Migration sowie eine Übersicht über die VKL-Standorte und die Kontaktdaten der Mitarbeiterinnen und der zentralen Koordinierungsstelle.

Informationen zur Ganztagsschule

Im Rahmen der verbindlichen Grundschulbetreuung ab 2026 zeigte sich seitens der Kommunen der Wunsch, ihre Grundschulen in Ganztagsschulen umzuwandeln. Dies erfolgte durch Erstanträge, Änderungsanträge zum Zeitmodell GTS§4a oder Umsteiger-Anträge von Ganztagsschulen im Landeskonzept bzw. Alterlassschulen.

Antragsstellung:

4 Grundschulen haben einen Erstantrag gestellt, 1 Schule einen Änderungsantrag und 4 Schulen einen Antrag auf Umstellung GTS§4a.

Als Zeitmodell wurden durchgängig 4 Tage mit 7 bzw. 8 Zeitstunden gewählt.

Anhand der Anfragen von Schulen und Kommunen ist auch im folgenden Jahr mit weiteren Anträgen zu rechnen.

Informationen zu Sprachfit Säule I

Säule 1, Sprachförderung vor Schuleintritt

Zeigen Kinder in der Einschulungsuntersuchung (ESU 1) einen intensiven Unterstützungsbedarf im Entwicklungsfeld Sprache, nehmen sie an der ergänzenden verbindlichen Sprachförderung im letzten Jahr vor der Einschulung teil. Die verbindliche Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung findet im Umfang von vier Unterrichtsstunden in der Kita oder in der Grundschule statt.

Sie wird durchgeführt von Grundschullehrkräften, von SprachFit-Lehrkräften oder von Pädagogischen Fachkräften der Kita. Ab dem Schuljahr 2027/2028 entscheidet die Schulleitung, ob ein Kind daran verpflichtend teilnimmt. Bis dahin kann die Teilnahme empfohlen werden.

In diesem Schuljahr findet im SSA GP Sprachförderung in 83 SprachFit-Sprachfördergruppen an Kitas und Schulen statt. Für das Schuljahr 2026/27 wird die Zahl der eingerichteten Sprachfördergruppen auf rund 150 erhöht, um eine gute Erreichbarkeit durch- zunehmende Flächendeckung zu gewährleisten.

Im Schuljahr 2027/28 sollen weitere 150 Gruppen hinzukommen.

Wichtig für die Standortsuche ist das Benehmen mit den Trägern von Kita und Schule sowie der Austausch mit dem jeweiligen Sprengelschulrat.

Bei der Standortsuche spielen Kriterien wie vorhandene Raumkapazität, Personal und Erreichbarkeit eine entscheidende Rolle.

Eingesetzt wird entweder Personal des Landes (Grundschullehrkräfte bzw. SprachFit-Lehrkräfte (in der Tätigkeit einer Grundschullehrkraft) oder pädagogische Fachkräfte der Kitas. Hierzu erfolgt eine Abstimmung mit den Trägern der jeweiligen Einrichtungen. Das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung qualifiziert das Personal im Vorfeld oder berufsbegleitend. Umgesetzt wird die Sprachförderung auf der Grundlage einer verbindlichen Rahmenkonzeption.

Die Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung kann erst dann verpflichtend sein, wenn es auch ein flächendeckendes Angebot gibt, also zum Schuljahr 2027/2028. Bis dahin ist die Teilnahme freiwillig und sie wird empfohlen.

Informationen des Datenschutzbeauftragten

In regelmäßigen Abständen möchte ich Ihnen kurze Informationen rund um das Thema Datenschutz zukommen lassen. Für neue Schulleitungen soll dies als Anleitung und Hilfestellung dienen, für bereits langjährige Schulleitungen als Anregung, bestehende Abläufe gegebenenfalls anzupassen.

Bei Beratungsbedarf und für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Behnke

behördlicher Datenschutzbeauftragter im
Schulamtsbezirk

Staatliches Schulamts Göppingen
Burgstraße 14 / 73033 Göppingen
Telefon: 07161 63-1518
eMail: stephan.behnke@ssa-gp.kv.bwl.de

Einsatz von künstlicher Intelligenz im Unterricht

An den Schulen hält das Thema künstliche Intelligenz weiter Einzug. Sofern Sie an Ihrer Schule einen entsprechenden Einsatz planen und dabei personenbezogene Daten verarbeiten möchten, ist die Anwendung vorab unter Einbeziehung des Datenschutzbeauftragten zu prüfen (Art.38 EU-DSGVO).

Ferner sind nach erfolgreicher Prüfung, wie bei allen anderen Anwendungen außerhalb der KI, mit dem Dienstleister ein Vertrag über die Auftragsdatenverarbeitung zu schließen und ein Eintrag in das Verzeichnissesverzeichnis der Schule vorzunehmen.

Bitte informieren Sie sich vorab auf der Seite des Kultusministeriums über die Voraussetzungen zur Nutzung von KI an den Schulen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Abschnitt „Künstliche Intelligenz und automatisierte Verfahren“ der FAQ-Seite des Kultusministeriums:

<https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/digitalisierung/digitaler-unterricht>

Bitte beachten Sie bei Ihren Überlegungen unbedingt die „Hinweise zum Datenschutz beim Einsatz künstlicher Intelligenz“

<https://intra.kv.bwl.de/startseite/verwaltung/datenschutz-an-schulen/?LIST-PAGE=15466> ,

hier die Handreichung KI Datenschutz und den Vorschlag Nutzungsordnung.

https://intra.kv.bwl.de/site/km/get/documents_E999568900/kultus/intranet/01-verwaltung/recht/dl%20-%20datenschutz%20an%20schulen%20-%20neu/dl-datenschutz-einsatz-KI/Handreichung-KI-Datenschutz.docx

https://intra.kv.bwl.de/site/km/get/documents_E266237659/kultus/intranet/01-verwaltung/recht/dl%20-%20datenschutz%20an%20schulen%20-%20neu/dl-datenschutz-einsatz-KI/Vorschlag-Nutzungsordnung-KI.docx

Informationen zu „telli“: <https://zsl-bw.de/Lde/startseite/ueber-das-zsl/aktuelles-chatbot-telli-zsl-angebote-2025-10-23>

Hinweise zum Umgang mit Attesten von Schülern

Das Kultusministerium hat kürzlich „Hinweise zum Umgang mit Attesten von Schülern“ unter https://it.kultus-bw.de/site/pbs-bw-rebrush2024/get/documents_E949902005/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/it.kultus-bw/Datenschutz%20an%20Schulen%20nach%20neuer%20EU%20DSGVO/dl-hinweise/Hinweise%20zum%20Umgang%20mit%20Attesten.pdf veröffentlicht.

Information an die Schulen zum Thema Urheberrecht; hier: Homepage der Schule

Aus gegebenem Anlass macht das Schulamt auf eine zunehmend zu beobachtende Problematik bei den schulischen Homepages aufmerksam.

Gerne werden zur Gestaltung der Homepage Bilder, Piktogramme, Illustrationen und ähnliches verwendet. Daher kommt es öfters vor, dass man sich bei den entsprechenden kostenlosen Online-Angeboten bedient.

Hierbei ist es allerdings unbedingt erforderlich, sich die Bedingungen für eine kostenfreie Nutzung genau anzuschauen, zum Beispiel, ob bei der Verwendung ein Urheberhinweis auf der schulischen Homepage erfolgen muss. Ein fälschlicherweise fehlender Hinweis kann sehr schnell für die Schulleitung teuer werden, weil entsprechende Fehler von darauf spezialisierten Dienstleistern gesucht werden. Genauso kann es auch sein, dass ein auf den ersten Blick kostenloses Angebot kostenpflichtig ist, da darauf im „Kleingedruckten“ hingewiesen wird.

Allgemeine und weitergehende Hinweise zum Urheberrecht im schulischen Kontext finden Sie unter den beiden folgenden Links.

<https://it.kultus-bw.de/Lde/Startseite/Urheberrecht>
https://lehrerfortbildung-bw.de/st_recht/urheber/checkl/

Informationen der Schwerbehinderten- vertretung am Schulamt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Ihnen unsere besten Wünsche übermitteln. Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2026 vor allem Gesundheit, Zuversicht und viele stärkende Momente, sowohl im schulischen Alltag als auch darüber hinaus.

Die Anforderungen im schulischen Bereich sind weiterhin hoch. Zunehmend berichten Lehrkräfte von anhaltender Belastung, Erschöpfung und gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die sowohl die körperliche als auch die seelische Gesundheit betreffen können. Diese Entwicklungen verdienen Aufmerksamkeit und einen verantwortungsvollen Umgang.

Wir, die Schwerbehindertenvertretung am Staatlichen Schulamt Göppingen verstehen uns in diesem Zusammenhang als Anlaufstelle für alle Kolleginnen und Kollegen, die Unterstützung benötigen. Unabhängig davon, ob ein anerkannter Grad der Behinderung vorliegt, eine längere Erkrankung besteht oder sich eine besondere Belastungssituation ergeben hat. Wir stehen Ihnen beratend und begleitend zur Seite und unterstützen Sie dabei, geeignete Lösungen zu finden. Bei allen Gesprächen unterliegen wir der Schweigepflicht.

Die Förderung und der Erhalt der Gesundheit von Lehrkräften sind wesentliche Voraussetzungen für eine stabile und qualitativ hochwertige Bildungsarbeit. Wir möchten Sie daher ermutigen, vorhandene Unterstützungsangebote zu nutzen und bei

Bedarf frühzeitig Kontakt zu uns aufzunehmen.

Zudem weisen wir bereits jetzt auf die Jahreshauptversammlung der Schwerbehinderten Lehrkräfte hin, die am **22. April 2026** stattfinden wird. Weiterführende Informationen hierzu erhalten Sie rechtzeitig in einer gesonderten Mitteilung.

Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

S. Brucks und M. Kasper

Informationen der Beauftragten für Chancengleichheit

Liebe Ansprechpartnerinnen und Beauftragte für Chancengleichheit,

unsere Dienstbesprechungen finden im zweiten Halbjahr statt. Da die Termine bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig feststanden, lasse ich Ihnen Termine und Einladung rechtzeitig per Mail zukommen:

DB für AfC – online

DB für BfC – in Präsenz

Dieses Mal wird es schwerpunktmäßig um das Thema „Frauenförderung“ gehen. Ich freue mich auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen!

Bis dahin wünsche Ihnen alles Gute und sende Ihnen herzliche Grüße,

Barbara Löffler-Kubach

Informationen des Personalrates

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir hoffen, Sie sind gesund und motiviert ins neue Jahr 2026 gestartet!

Wir schauen auf ein spannendes Jahr – die Landtagswahlen stehen an und eventuell bekommen wir eine „neue“ Kultusministerin oder Kultusminister mit „neuer“ perspektivischen Ausrichtung und veränderter Schwerpunktsetzung.

Der Öffentlichkeit wird aktuell vermittelt, dass die „Talsole“ des Personalmangels durchschritten sei und dass die z.T. dramatische Personalknappheit v.a. an Grundschulen überwunden sei. Fakt ist, dass dies auf jeden Fall regional unterschiedlich bewertet werden muss, und dass die Personalknappheit v.a. an den SBBZn immer noch sehr hoch ist. Fakt ist außerdem, dass sich das Arbeitspensum durch die vielen Zusatzaufgaben, die „on top“ dazu gekommen sind, immens erhöht hat, ohne dass eine zeitliche oder anderweitige Entlastung stattgefunden hat. Unter dieser starken Zunahme an Arbeitsbelastung leidet das ganze System Schule und vor allem die Schulleiterinnen und Schulleiter, die mit hoher Verantwortung den „Laden am Laufen“ halten. Ein „Ohr an der Stimmung der Zeit“ bietet der Besuch der Personalversammlung(en), für den Bereich des Staatlichen Schulamts in Göppingen, die auch im Jahr 2026 stattfinden werden:

Unsere **große Personalversammlung am 19.März um 11.00Uhr im Heidenheimer Loksuppen** und eine **Teilpersonalversammlung am 09.07.26 um 14:00 an der Adalbert-Stifter RS in Schwäbisch Gmünd** für Schulleitungen und alle, die für den **Arbeits- und Gesundheitsschutz an den Schulen** zuständig sind.

Für Einzelberatungen für alle beruflichen Lebensfragen können Sie sich jederzeit per Mail vertrauensvoll an uns wenden – während der Sprechzeiten ist unser Telefon immer besetzt. Außerhalb der Sprechzeiten jederzeit per Mail – wir rufen in der Regel zeitnah zurück. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage

<https://gp.schulamt-bw.de/Lde/Startseite/Schulamt/Oertlicher+Personalrat>

Sie finden dort auch wichtige Informationen im Downloadbereich.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen auf eine rege Beteiligung bei den Personalversammlungen: denn v.a. hier kann die Chance genutzt werden, dass die Stimme der Belegschaft ein Ohr bei den zuständigen Stellen finden kann. Bleiben Sie gesund und motiviert im neuen Jahr!

Mit kollegialen Grüßen



Sabine Ocker
Vorsitzende des ÖPR



Peter Simpfendörfer
stellv. Vorsitzender ÖPR
Vertr. d. Tarifbeschäftigten

Schulpsychologische Beratungsstelle

Supervisionsgruppe für Schulleitungen an der Schulpsychologischen Beratungsstelle Göppingen

Aktuell findet wieder regelmäßig eine Supervisionsgruppe für Schulleitungen aus dem Landkreis Göppingen statt. In diesem Rahmen bieten wir Schulleitungen die Möglichkeit, ihr berufliches Arbeiten mit uns und anderen Schulleitungen gemeinsam zu reflektieren. Mögliche Themen können sein: Umgang mit beruflichen Belastungen und Veränderungen, Konflikte im Kollegium, Unsicherheiten im beruflichen Handeln. Es sind noch einige wenige Plätze in der Gruppe frei. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter 07161-631585 oder per E-Mail an

poststelle.spbs-gp@zsl-rs-gd.kv.bwl.de.

Forum Schulabsentismus der Schulpsychologischen Beratungsstelle Göppingen

Aufgrund der weiterhin hohen Zahlen schulabsenter Schüler und Schülerinnen hat die Schulpsychologische Beratungsstelle Göppingen im Oktober 2024 das **Forum Schulabsentismus** ins Leben gerufen. Mittlerweile planen wir die vierte Veranstaltung im Rahmen dieser Reihe, die am **Dienstag, den 12.05.2026, 14-17 Uhr** in Bad Boll im Institut Eckwälden stattfinden wird.

Ziel des Forums ist es, gegenseitige Erwartungen der zuständigen Stellen in der Region abzugleichen und eine zielgerichtetere Zusammenarbeit zu fördern.

Interessierte können sich gerne in den Verteiler des Forums aufnehmen lassen unter 07161-631585 oder per E-Mail an

poststelle.spbs-gp@zsl-rs-gd.kv.bwl.de.

Videosprechstunde für Schulen zum Thema Schulabsentismus an der Schulpsychologischen Beratungsstelle Aalen

Schulabsentismus ist ein Thema, das sowohl in der Einzelfallarbeit als auch bei Anfragen von Schulen deutlich zugenommen hat.

Wir möchten Sie als Schule dabei unterstützen, mit Schülerinnen und Schülern und deren Familien, bei denen Sie Anzeichen von Schulabsentismus sehen, so früh wie möglich ins Gespräch zu gehen.

Als **NEUES** Unterstützungsformat für Schulen bieten wir deshalb eine **Schulabsentismus-Videosprechstunde** an. Darin können Sie sich mit einer Schulpsychologin/einem Schulpsychologen zu einem Fall austauschen, der Ihnen Sorgen bereitet.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne für weitere Informationen und mögliche Termine unter 07361-52656-0 oder poststelle.spbs-aa@zsl-rs-gd.kv.bwl.de an uns.

Informationen aus dem Kreismedienzentrum

Handyregelungen an Schulen – Zwischen pädagogischem Auftrag, gelebter Realität und verbindlichen Rahmenbedingungen:

Ein Beratungsangebot der Kreismedienzentren Göppingen, Heidenheim und Ostalbkreis

Die Diskussion um Handyregelungen – verstanden als alle digitalen mobilen Endgeräte – gehört aktuell zu den Themen, die Kollegien spalten, Eltern verunsichern und Schüler*innen unmittelbar betreffen. Zwischen pädagogischen Ansprüchen, schulischer Ordnung, digitalem Wandel und gesellschaftlichen Erwartungen stellt sich die Frage:

Wie gelingt ein verantwortungsvoller, zeitgemäßer und gemeinschaftlich getragener Umgang mit digitalen mobilen Endgeräten in der Schule?

Mit dem neuen § 23 Schulgesetz Baden-Württemberg erhält diese Frage einen klaren rechtlichen Rahmen – und gleichzeitig eine neue Komplexität. Denn:

Zeigen Kinder und Jugendliche ein problematisches Nutzungsverhalten?

Sind Handyregeln eine sinnvolle Antwort oder nur ein Symptomfilter?

Was braucht es, damit Regeln nicht spalten, sondern tragen?

Und widerspricht eine klare Handyordnung einer modernen, zukunftsorientierten Medienbildung – oder ist sie gerade deren notwendige Grundlage?

Eines ist sicher: Handyregeln können nicht isoliert gedacht werden. Sie entfalten ihre Wirksamkeit nur dort, wo sie eingebettet sind in einen ganzheitlichen Ansatz schulischer Medienbildung, der Impulskontrolle, Verantwortungsübernahme, reflektierte Nutzung und verbindliche Absprachen selbstverständlich mitdenkt. Baden-Württemberg schafft hierfür mit dem neuen Fach Informatik und Medienbildung (Klasse 5–11) einen verbindlichen Rahmen – und macht deutlich:

Medienbildung bedeutet auch, digitale Geräte kompetent, respektvoll und selbstwirksam nutzen zu können.

Damit dieser Prozess gelingt, müssen alle am Schulleben Beteiligten gehört werden: Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen, Schulleitung und schulische Gremien. Denn nur gemeinsam können Regeln entstehen, die tragfähig, entwicklungsangemessen und schulartspezifisch

Ob Ihre Schule bereits auf dem Weg ist oder den Prozess gerade erst beginnt – als Medienzentren unterstützen wir Sie bei der Entwicklung und Implementierung einer Handyregelung, die sowohl dem Schulgesetz als auch den pädagogischen Zielen Ihrer Schulgemeinschaft gerecht wird.

Telepräsenzroboter AV1: Unterstützung für langzeiterkrankte Schülerinnen und Schüler



Wenn Kinder oder Jugendliche über längere Zeit krankheitsbedingt nicht am Unterricht teilnehmen können, bedeutet das nicht nur verpassten Lernstoff, sondern oft auch den Verlust von sozialen Kontakten innerhalb der Klasse.

Um dem entgegenzuwirken, stehen die Telepräsenzroboter AV1 in den Medienzentren Göppingen, Ostalbkreis und Heidenheim zur Verfügung.

Der kleine Roboter übernimmt stellvertretend die Anwesenheit im Klassenzimmer und ermöglicht es den erkrankten Schülerinnen und Schülern, trotz Abwesenheit aktiv am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen.

Über eine App lässt sich AV1 aus der Ferne steuern: Das Kind kann sich im Raum umsehen, den Lehrkräften zuhören und dank Mikrofon und Lautsprecher sogar Fragen stellen oder mit Mitschülerinnen und Mitschülern sprechen.

Erfahrungen zeigen, dass der Einsatz von AV1 nicht nur das Lernen erleichtert, sondern auch das Wohlbefinden stärkt. Die Kinder fühlen sich weniger isoliert, können Freundschaften pflegen und bleiben Teil der Klassengemeinschaft. Gleichzeitig fällt es den Mitschülerinnen und Mitschülern leichter, das erkrankte Kind weiterhin als präsenten Mitglied wahrzunehmen.

Zwar ersetzt der Roboter keine persönliche Begegnung, doch er bietet eine datenschutzkonforme Möglichkeit, langzeiterkrankte Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und ihre soziale Integration zu fördern.

Die Telepräsenzroboter AV1 können über die **Kreismedienzentren Göppingen, Ostalbkreis und Heidenheim** ausgeliehen werden. Eltern, die Interesse haben, wenden sich an die jeweilige Schule, welche den Kontakt zum zuständigen Medienzentrum herstellt und die Ausleihe organisiert.